

Dorfhelferinnen sind gefragt

Drei Frauen erfolgreich qualifiziert / Prüfungsordnung geändert

LOCCUM. Sehr klein ist der Kreis der Dorfhelferinnen in diesem Jahr gewesen, die ihre Prüfung bestanden haben und ausgesendet wurden. Das, sagt Renate Kräft, Geschäftsführerin des Dorfhelferinnenwerks Niedersachsen, werde sich im kommenden Jahr ändern.

Drei Frauen sind es, die die Ausbildung aktuell absolviert haben: Anja Oncken, Birgit Peschke und Sonja Vierks. Sie hätten es sehr genossen, in diesem kleinen Kreis so intensiv ausgebildet zu werden, sagen die drei Frauen. Während zwei von ihnen sofort nach der Prüfung ihre Arbeit als Dorfhelferin aufnehmen, nimmt sich eine noch eine kleine Auszeit, bevor sie einsteigt. Gut sei es, dass auch dieser kleine Kursus durchgeführt worden sei, sagt Renate Kräft – weil es notwendig sei, dass weitere Dorfhelferinnen hinzukommen, aber auch, weil es an einigen Stellen die Augen geöffnet habe, dass es



Drei neue Dorfhelferinnen sind jetzt ausgesandt worden von Seminarleiterin Gitta Matthes (links) und Renate Kräft (rechts).

FOTO: NEY-JANSEN

so nicht weitergehe. Dorfhelferinnen würden nachgefragt, diejenigen, die ausgebildet worden seien, arbeiteten oft mehr als ihre eigentlichen Verträge vorsehen würden und neue Dorfhelferinnen seien in jedem Jahr notwendig. Ein Kursus in der Ausbil-

dungsstätte der niedersächsischen Dorfhelferinnen in Loccum werde pro Jahr angeboten, zehn Ausbildungsplätze stünden dann zur Verfügung und das Interesse an diesem Berufsbild sei vorhanden, berichtete Kräft.

Das zeigten die vielen An-

fragen, die sie erreichten. Dem Beginn der Ausbildung stehe jedoch oft entgegen, dass auf die Frauen eine Doppelbelastung zukomme: Die praktische und theoretische Ausbildung mit ihren vielen Facetten einerseits und auf der anderen Seite die Notwendigkeit, weiterhin im Berufsleben zu stehen, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Das sei in vielen Fällen nicht praktikabel, so dass die Anzahl der Teilnehmenden in den Kursen immer geringer geworden sei – unabhängig von den hervorragenden Perspektiven, die sich den Dorfhelferinnen böten.

An dieser Prüfungsordnung habe sich nun einiges verändert und komme der Lebenswirklichkeit derjenigen, die sich ausbilden lassen wollten, entgegen. Der nächste Kursus, sagt Kräft, habe bereits begonnen und sei mit zehn Frauen ausgebucht – und eine Warteliste gebe es oben-dreien. *ade*